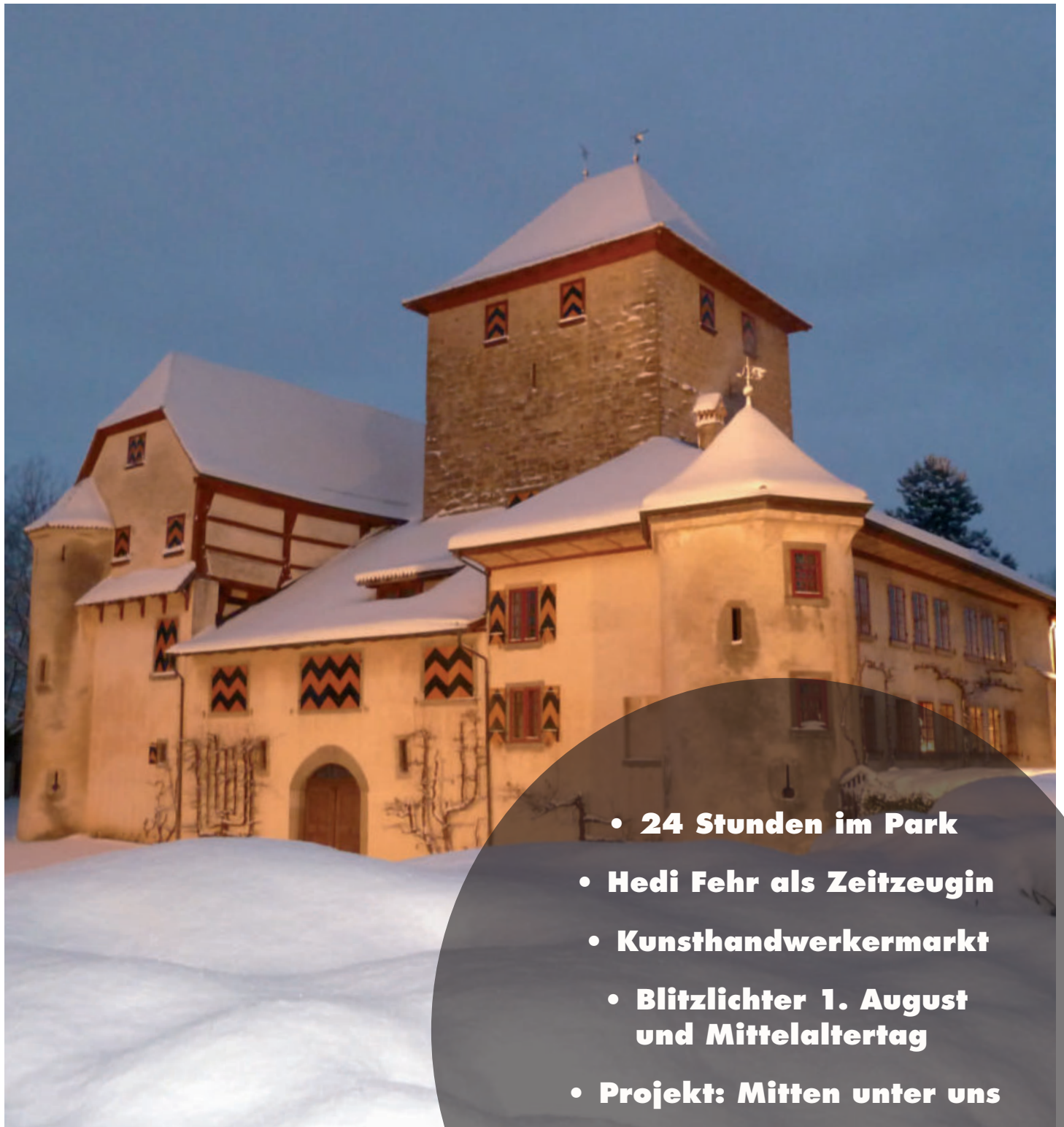


HOCHZUG

INFO

6. AUSGABE 1. NOV. 2011



- **24 Stunden im Park**
- **Hedi Fehr als Zeitzeugin**
- **Kunsthändlermarkt**
- **Blitzlichter 1. August und Mittelaltertag**
- **Projekt: Mitten unter uns**

Überblick

IMPRESSUM

Hegi Info

Informationsmagazin des Ortsvereins Hegi-Hegifeld

Auflage: 2800

Redaktionsteam

Michèle Fröhlich, Leitung, redaktion@ovhegi.ch (red)

Renate Oswald, OV Hegi

Johannes Wirth, Redaktor

Elisabeth Buser, Redaktorin

Helen Hollenstein, Redaktorin

Madelaine Gisler, Redaktorin

Tanja Mohn-Passenier, Redaktorin

Monika Dörner, Redaktorin

Maja Walser, Lektorin

z.V.g. = zur Verfügung gestellt

Druck

Optimo Service AG, Daten + Print, 8404 Winterthur

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt das Hegi-Info

Stadt Winterthur 

ORTSVEREIN

Doris Theiler, Präsidentin

Tel. 052 242 10 81

Patrick Berger, Kassier

Tel. 052 242 72 10

Maike Maurer, Tel. 052 222 13 24

Barbara Jordi, Tel. 052 242 75 81

Yvonne Leuppi, Tel. 052 242 75 52

Renate Oswald, Tel. 052 243 11 69

Roman Scheran, Tel. 052 243 07 77

Roger Gloor, Tel. 052 242 03 05

Jörg Meyer, Tel. 052 242 67 43

**OV Hegi-Hegifeld, 8409 Winterthur Spendenkonto:
PC 84-1526-4**

www.ovhegi.ch

Vermietung Mehrzweckraum

Yvonne Leuppi, Tel. 052 242 75 52, Natel: 079 395 34 14

Vermietung Festbänke, Zelte, Grill, etc.

Roman Scheran, Tel. 079 209 53 58



ORTSVEREIN HEGI-HEGIFELD

INSERATE UND ABO

1/4 Seite (185 x 60mm)

einmalig: Fr. 150.-

zweimalig je: Fr. 120.-

1/8 Seite (90 x 60 mm)

einmalig: Fr. 75.-

zweimalig je: Fr. 60.-

1 Seite Inserat: Fr. 500.-

1 Seite Firmenporträt: Fr. 400.-

Grafikformate: TIF, JPG, EPS, PDF

Hegi Info abonnieren: 2 Ausgaben für Fr. 15.-

Kontaktadresse: inserate@ovhegi.ch

DAS HEGI INFO WIRD...

aufgelegt: Bibliothek Hegi, Treffpunkt Hegi, Mehrzweckraum Hegi, Hairstylist Hegi, ZKB Filiale Oberwinterthur

Erscheinungsdaten:

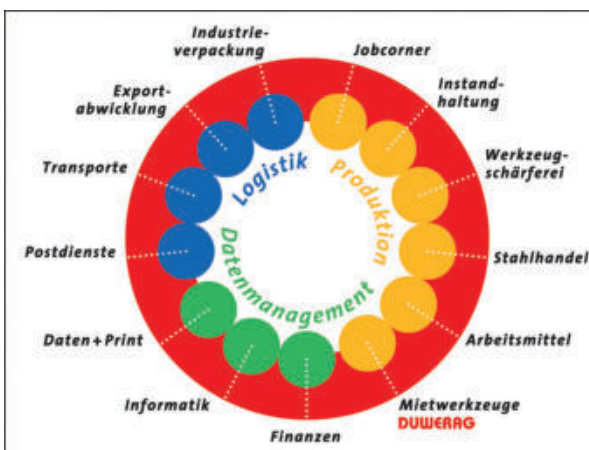
Mitte Juni 2012

November 2012

Redaktionsschluss:

7. Mai 2012

September 2012



Was können wir für Sie tun?

OPTIMO service

... für Produktion, Logistik
und Datenmanagement

Optimo Service AG
Barbara-Reinhart-Strasse 22
Postfach
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Schreiberlinge des Hegi Info waren für diese Ausgabe quer durch Hegi unterwegs und haben für Sie Geschichten von Zeitzeugen ein-



geholt, sich auf gefährliche Mission bei schwirrenden Völkern begeben oder den original Hegemer Wein degustiert.

Ausserdem haben wir eine neue Rubrik eingeführt: das "Domino-Interview". Domino spricht für sich, ein Stein nach dem anderen wird umfallen. Bei uns bedeutet dies, einem Hegemer nach dem anderen werden ein paar Fragen gestellt, die beantwortet werden sollen. Den Start machen Trix und Roman Scheran, das Schulhauswartpaar von Hegi. Sie selbst bestimmen, wer als nächstes folgen wird. Ziel ist es, möglichst viele neue Gesichter aus Hegi kennen zu lernen (Seite 16).

Weiter haben wir von der Hegemer Bevölkerung wissen wollen, ob sie sich freiwillig engagiert (Seite 22). Schliesslich wurde dieses Jahr zum europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit erkoren. Aus meiner Sicht ist Freiwilligenarbeit eine besonders wichtige Arbeit, die viel Erfahrung und tolle Erlebnisse mit sich bringt. Schade nur, dass heutzutage fast jeder von uns, à la Dagobert Duck, das Dollarzeichen vor Augen sieht und jeder Finger, der gerührt wird, auch bezahlt werden soll.

Michèle Fröhlich

AUS DEM ORTSVEREIN

Grüezi mitenand

Wir leben in einer hektischen, schnelllebigen Zeit. Heute müssen häufig beide Elternteile arbeiten. Beruflich wird immer mehr in noch kürzerer Zeit verlangt. Kinder sollen gefördert und gefordert werden. Ballet am Montag, Tennis am Dienstag, Mathe Nachhilfe am Mittwoch...Wer hat da noch Zeit sich zusätzlich zu engagieren?

Sie, liebe Freiwillige! Zum Glück gibt es Sie!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen HegemerInnen bedanken, die sich freiwillig engagieren! Freiwillig, d.h Zeit und Energie für andere investieren, ohne dafür einen Lohn zu erhalten.

Sie servieren uns einen Kaffee im Treffpunkt Hegi. Sie engagieren sich in Sportvereinen. Sie helfen Kindern mit Migrationshintergrund bei der Integration. Sie helfen mit, dass 2x jährlich die beliebte Kinderkleiderbörse stattfinden kann. Sie haben dafür gesorgt, dass das Schloss Hegi endlich aus seinem Dornröschenschlaf erwacht ist. Sie recherchieren und schreiben interessante Berichte für das Hegi Info.

All das und vieles mehr wäre ohne Sie alle nicht möglich!

Auch die Anlässe des Ortsvereins wären ohne die vielen fleissigen HelferInnen nicht durchführbar.

Herzlichen Dank für Ihr unbezahlbares Engagement!

"Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Angesicht der Erde verändern!", besagt ein afrikanisches Sprichwort.

Liebe LeserInnen, wenn Sie sich das nächste Mal bei einem unserer Anlässe z.B über die lange Warteschlange bei der Essensausgabe am 1. August ärgern, denken Sie daran, dieser Anlass wird zu 100% von und mit Freiwilligen organisiert. Alle geben ihr Bestes und vor allem ihre kostbare Zeit!

Herzliche Grüsse

Doris Theiler
Präsidentin
Ortsverein
Hegi-Hegifeld.



Der Ortsverein...

führt verschiedene Anlässe durch und fördert somit die Gemeinschaft,

gibt Hegi eine "Stimme" und steht in Kontakt mit Behörden, Ämtern und städtischen Stellen, bietet auf www.ovhegi.ch Infos über Hegi, einen Veranstaltungskalender, ein Vereinsverzeichnis, sowie Fotos aktueller Anlässe und vieles mehr.

Reportage

24 STUNDEN IM EULACHPARK -



12.00: Picknick der Kinderkrippe Wiesendangen



13.00: Mittagslunch einmal anders



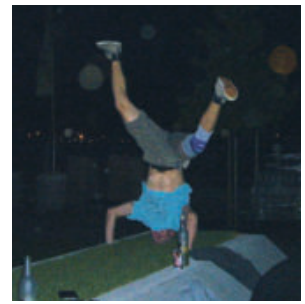
14.00: Bäume



01.00: Nachtschwärmer auf dem Heimweg



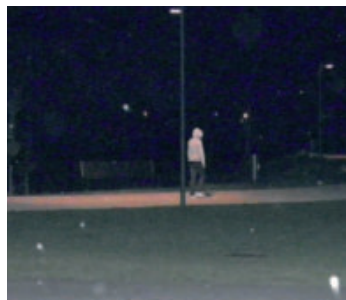
24.00: Verlassen



22.00: Nachtakrobatik



20.00:



02.00: Stranger in the night



03.00: Das war der WC-Container...schade!



06.00: Morning has broken



08.00: Streetsoccerplatz: da fehlt uns die Sprache



Kundenarbeiten
Sanierungen
Renovationen
Platten- und Gipsarbeiten
Neu- und Umbauten
Beratungen

ZANI

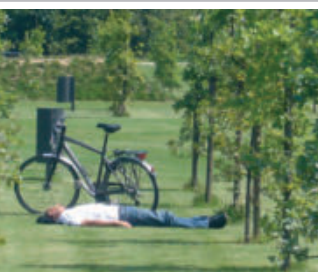
Zani AG

Ohrbühlstrasse 13 052 234 12 12
 8409 Winterthur www.zani.ch

HOCHBAU+ TIEFBAU+ GENERALBAU+

Reportage

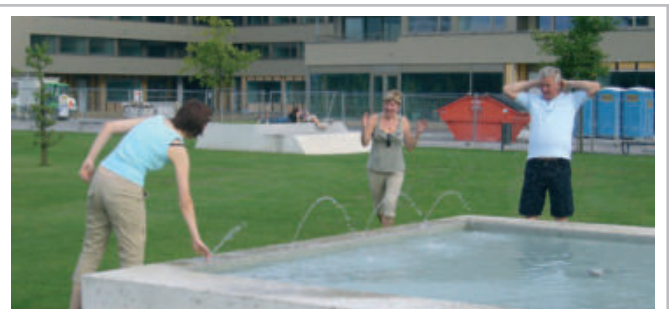
EINE 24 STUNDEN REPORTAGE IN BILDERN



10:00: Siesta – Wann geben die endlich Schatten?



15:00: Spielplausch in der Eulach



16:00: Keiner zu alt für ein Wasserspiel



17:00: Zeit für Shisha



19:00: Ready for party



18:00: Picknick auf Polnisch



17:00: Spiel mit dem Feuer



10:00: Morgenstund hat Gold im Mund



12:00: Fit mit Pony

Eine Reportage von
Tanja Mohn Passenier und
Johannes Wirth



Für alle Einwohner der
Region Winterthur
sante24: 044 404 86 86

**Jederzeit ein medizinischer Rat
für eine optimale Behandlung
auch im Gesundheitszentrum Winterthur**

Bei Fragen rund um Ihre Gesundheit erhalten Sie bei der telefonischen Gesundheitsberatung sante24 kompetenten medizinischen Rat. 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Für eine optimale Behandlung vereinbart sante24 auf Wunsch kurzfristig Arzttermine, auch im Gesundheitszentrum Winterthur.

SWICA Gesundheitszentrum, Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur

FÜR DIE BESTE MEDIZIN. HEUTE UND MORGEN.

SWICA

Ortsverein

HEGEMER ADVENTSFENSTER

Vom 1. bis 24. Dezember heisst es wieder ein Türchen nach dem anderen beim Adventskalender öffnen. In Hegi bedeutet dies, von einem Fenster zum nächsten zu spazieren.

Wie bereits seit ein paar Jahren sucht der Ortsverein auch dieses Jahr begeisterte Bastlerinnen und Bastler, die ein beliebiges Fenster zum Adventskalender umgestalten. Um die Daten aufeinander abstimmen zu können,



möchte der Ortsverein Ihre Wünsche bereits früh berücksichtigen. Bitte melden Sie sich mit dem bevorzugten Datum bald möglichst bei Maike Maurer unter der Telefonnummer 052 222 13 24 oder per Mail maike@hispeed.ch. "Leider blieben letztes Jahr zwei Adventsfenster leer. Wir hoffen, dass wir diesen Dezember wieder 24 kreativ gestaltete Fenster bestaunen können", so Maike Maurer.

der Ortsverein

WEIHNACHTSFEIER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Am Sonntag 11. Dezember, um 14 Uhr, findet die alljährliche Weihnachtsfeier im Mehrzweckraum Hegi, Reismühleweg 48 statt.

Der Ortsverein Hegi-Hegifeld lädt zur traditionellen Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren. Willkommen sind Männer mit Jahrgang 1946 und älter und Frauen mit Jahrgang 1947 und älter. Der gemeinsame Nachmittag wird bereichert durch Besinnli-

ches, Frohes und Musikalisches. Lassen Sie sich überraschen. Wie jedes Jahr werden wir Ihnen ein feines Essen servieren. Da die Anzahl Sitzplätze im Mehrzweckraum Hegi beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt!

Anmeldung bis Mittwoch, **30. November** an: Renate Oswald, Rümikerstrasse 3, 8409 Winterthur, Tel. 052 243 11 69.

der Ortsverein



ANMELDUNG FÜR DIE WEIHNACHTSFEIER 2011

NAME: _____

VORNAME: _____

NAME: _____

VORNAME: _____

GEBURTSDATUM: TAG _____

MONAT _____ JAHR _____

GEBURTSDATUM: TAG _____

MONAT _____ JAHR _____

ADRESSE: _____

TEL: _____

Zeitzeugen

DA HAT SICH ABER VIEL VERÄNDERT!

Mit viel Elan ging ich an die Arbeit und suchte Leute, die in Hegi aufgewachsen sind. In meiner Nachbarschaft fand ich Hedi Fehr.

Mit der Agenda unter dem Arm ging ich zu Hedi Fehr, wollte sie um einen Termin anfragen und blieb gleich hängen. Überrumpelt sass ich auf dem Sofa, sie schaute mich mit grossen Augen an: "Ja, was gibt es da zu erzählen?"

Eine Kuh, ein Rind und zwei Schweine

Die heute 82-jährige Hedi Fehr wuchs die ersten drei Jahre im Oberdorf auf, danach zügelte sie an den Reismühleweg. Der Schopf und die Garagen neben dem Haus waren früher das Zuhause von einer Kuh, einem Rind und zwei Schweinen, die der Selbstversorgung dienten. Heute sind in diesem Schopf Garagen eingebaut.

1954 heiratete Hedi Fehr Willi Fehr. Mit ihm hat sie zwei Kinder und sieben Enkelkinder. Gemeinsam mit ihrer Mutter bewohnten sie das Haus bis zu deren Ableben. Vor kurzem verstarb Willi Fehr.

Ja, ja, isch au nüme da

Später frage ich, ob sich viel verändert hat und sie sagt nur immer wieder: "Ja, ja, isch au nüme da." Bei der Sagi Reismühle war eine Bäckerei Trachsler, später an der Mettlenstrasse ein Spezereiladen, auch Tante Emma Laden genannt. Sie seufzt und sagt: "Es isch keis Dorf me, mer



kennt ja niemert me." Sie lacht und meint: "Ein Telefon hatten wir keines, wir mussten ins Restaurant Mühle oder in die Bäckerei Notz (Ecke Birchwaldstrasse / Schlossschürstrasse) um zu telefonieren. Der Wirt von der Mühle schimpfte immer, wenn man zu lange telefonierte. Er wollte immer zur gleichen Zeit auch etwas telefonisch erledigen." Sie lacht und richtet ihren Jupe zurecht.

"Es Restaurant fehlt scho"

Hedi Fehr traf sich regelmässig zum Jassen im Restaurant Mühle mit ihren Freundinnen (Marie Biber, Marie Zehnder, Marie Gubler, Luise Peter und Berti Ott), die jedoch alle verstorben sind. Deren Kinder leben aber zum Teil noch in Hegi. "Ein Treffpunkt für uns ältere Hegemer fehlt schon", meint sie.

Hauptstrasse

Die Hauptstrasse durch Hegi war die Mettlenstrasse, falls ein Auto beim Reismühleweg durchfuhr und anhielt, ging ich schnell raus, denn meistens war es Besuch für uns. Sie lacht wieder und sagt: "Hüt gani nüme use, wänn es Auto chunt."

Hochwasser im Dorf

Das Hochwasser war schlimm, gut gibt es heute den Entlastungskanal. Einmal schlug der Blitz bei einem Strommasten ein. Ganz Hegi hatte kein Licht, die Schachtdeckel hatte es rausgehoben. "Jesses Gott, das isch ganz verrückt gsy", meint sie und streicht sich über die Stirn. Ja, ja, vieles hat sich verändert. Sie sitzt friedlich auf dem Sofa und lächelt mich an: "Was söll ich no säge?"

Madelaine Gisler

Treffpunkt

TREFFPUNKT HEGI – KREATIV IN DIE ADVENTSZEIT

Sie sind gerne kreativ? Dann sind Sie herzlich zum neuen Kreativtreff am 23. November, von 19.30 bis 22 Uhr im Treffpunkt Hegi eingeladen.

"Rechtzeitig zur Advents- und Weihnachtszeit gestalten wir Adventskränze und weihnachtliche Gestecke", informiert Pfarrerin Nadine Mittag. Sie leitet zusammen mit Iris Röhliberger den Kreativtreff. Der Treff ist ein neues Angebot für Erwachsene und bietet die

Möglich-



keit zu verschiedenen Themen im Jahr die eigene Kreativität auszuleben. "Wir laden 3-4 Mal im Jahr im Treffpunkt Hegi herzlich dazu ein", erklärt Nadine Mittag. Mit einem kleinen Cocktail zur Begrüssung und einem meditativen Text werden Sie auf das Kreativthema des Abends eingestimmt. Dann geht es los mit dem kreativen Werken.

Anmeldung erforderlich

Am 23. November stehen Grünzeug, Draht, Kranzform und ein Grundstock an Dekomaterial bereit. Kerzen und Dekomaterial nach eigenem Geschmack soll jeder selbst mitbringen. Für Bastelmaterial wird ein Unkostenbeitrag von ca. 15 Franken erhoben.

Bis Freitag, 18. November, können Sie sich bei Nadine Mittag, Tel. 052 243 30 36, E-Mail nadine.mittag@zh.ref.ch oder auf der ausgehängten Teilnehmerliste im Treffpunkt anmelden.

Was ist der Treffpunkt Hegi?

Der Treffpunkt Hegi ist ein Quartierzentrum in Hegi, das für alle Quartierbewohnerinnen und -bewohner offen ist. Eine gemütliche Cafeteria lädt zum Verweilen ein. In der gut sortierten Kinderkleiderbörse TUKKI ist schon mancher fündig geworden. Veranstaltungen für Gross und Klein werden durchgeführt. Ausserdem können die Räumlichkeiten für Gruppen, Privatpersonen und Vereine gemietet werden. Der Treffpunkt wird von der reformierten Kirchgemeinde Oberwinterthur getragen und durch die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur mitfinanziert. www.refkircheoberi.ch

Text: z.V.g.

Bild: cw-design/photocase.de

Cafeteria

Kennen Sie schon den beliebten Cappuccino? In unserer Cafeteria können Sie eine kleine Pause vom Alltag einlegen und werden von freiwilligen Gastgeberinnen und Gastgebern gerne bedient.

Montag bis Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr
Montagnachmittag, 14.00 – 16.30 Uhr
(während den Schulferien geschlossen)

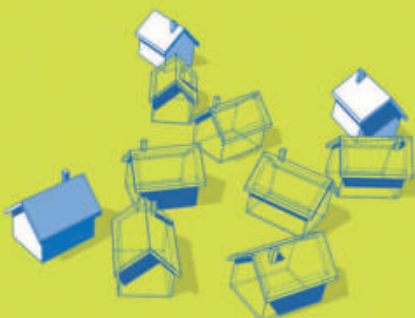
Treffpunkt Hegi, Im oberen Gern 38, 8409 Winterthur



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberwinterthur

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



NEU in Winterthur

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart / Bollstrasse 40 / 8405 Winterthur

052 243 14 11 / 079 276 39 27 / daniel.langhart@immolution.ch / www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Treffpunkt

KUNSTHANDWERKERMARKT – TREFFPUNKT FÜRS DORF

Vor 10 Jahren wurde der Kunsthandwerkermarkt in Hegi ins Leben gerufen. Eveline Specker hat zusammen mit Gabi Ramsauer alles daran gesetzt, dass der Markt alle drei Jahre stattfinden kann. Nun geht eine Ära zu Ende. Eveline Specker widmet sich anderen Aufgaben. Der Markt soll aber weiterhin bestehen bleiben.

Zum 75-jährigen Jubiläum des Ortsvereins kam die Idee auf, einen Kunsthandwerkermarkt zu realisieren. Da Eveline Specker mit Porzellanmalen selbst handwerklich tätig ist und dazumal noch im Vorstand des Ortsvereins war, stellte sie sich der Herausforderung diesen Markt zu organisieren. "Der erste Handwerkermarkt fand 2001 mit 20 Teilnehmern im Restaurant Mühle statt", erzählt sie. Es sei ein guter Standort gewesen. Schon bei der ersten Auflage machten bekannte Künstler wie Erwin Schatzmann mit. Die angefertigten Objekte konnten drinnen und draussen ausgestellt werden. "Ein Mann präsentierte zum Beispiel selbst gebastelte elektrische Gegenstände oder eine Bäuerin verkaufte ihr selbst gebackenes Brot."

Ansteigende Besucherzahlen

Nun sind einige Jahre vergangen. Vom Restaurant Mühle zog der Markt in den Mehrzweckraum Hegi. Die Rückmeldungen der Bevölkerung sowie der Aussteller jedoch blieben gut. Dass der Markt für viele Hege-mer ein Fixpunkt im Jahreslauf geworden ist, zeigen die stetig angestiegenen Besucherzahlen; die Zahl der Ausstellenden hat sich mittlerwei-



Eveline Specker (links) und Gabi Ramsauer freuen sich auf den diesjährigen Kunsthandwerkermarkt.

le bei 15 eingependelt.

Publikum anlocken

Damit auch genügend Leute den Markt aufsuchen, muss immer mehr geboten werden. "Nur ein Handwerkermarkt würde nicht locken", so die Organisatorin. Deshalb bietet die Frauenriege Hegi Kaffee und Kuchen, belegte Brote und Suppe im Bistro an, die Hegiberg Örgeler sorgen für musikalische Unterhaltung und seit der Handwerkermarkt gleichzeitig mit dem Kerzenziehen stattfindet, können sich auch die Kinder im Keller des Mehrzweckraums beschäftigen.

Veränderung angebracht

"Mein Traum war es immer, den Handwerkermarkt im Schloss zu veranstalten", erzählt Eveline Specker. Dieser Traum wird für sie aber nicht mehr in Erfüllung gehen. Denn dieses Jahr wird sie den letzten Handwerkermarkt organisieren. Doch nur weil Eveline Specker sich anderen Aufgaben widmet – unter anderem ist sie seit zwei Jahren Präsidentin

der Frauenriege Oberi –, bedeutet das noch lange nicht das Ende für den Handwerkermarkt. Die zweite Organisatorin Gabi Ramsauer möchte weiterhin tätig bleiben. "Ich wäre natürlich froh, um ein wenig Unterstützung. Schliesslich ist eine zweite Meinung immer gut", meint sie. Auch Eveline Specker fände es schade, würde der Markt keine Zukunft haben: "Hegi braucht einen solchen Markt, für das Dorf ist er zum Treffpunkt geworden."

Michèle Fröhlich

Der Kunsthandwerkermarkt findet am 12. November von 10 bis 19 Uhr und am 13. November von 10 bis 17 Uhr im Mehrzweckraum Hegi statt.

Firmenporträt

HOFMEISTER UND KUSTER AG

Steine, das wohl älteste Material der Welt. Die Entstehung dauert Millionen von Jahren und in den Schmelzöfen der Erde braucht es mehrere Tausend Grad Temperatur, dass sich die Mineralien verbinden und zu Steinen werden. Wenn das allerdings vollbracht ist, geht alles sehr schnell. Der Stein wird abgebaut, in Blöcke oder Platten geschnitten und bearbeitet. Letzteres macht beispielsweise die Firma Hofmeister und Kuster.

Kurz zum Namen der Firma: Bis zum Jahre 1986 war Ernst Hofmeister der Geschäftsführer und leitete den Betrieb. Seit 1990 führen Hubert und August Kuster, die schon durch den Familiensteinbruch am oberen Zürichsee Erfahrung in diesem Metier gesammelt hatten, die Firma weiter und behielten den Namen des Vorbesitzers bei. Die Firma hatte ihren Standort immer schon in Hegi, bis 2005 an der Ohrbühlstrasse, später dann wegen des erhöhten Platzbedarfs an der Stegackerstrasse, wo heute die neue Werkhalle steht. Beim ehemaligen Standort sind noch das Wohnhaus und das alte Lager, das



heute als Kies- und Schotterlager funktioniert, zu sehen.

In den Hallen der neuen Produktionshalle stehen moderne Maschinen, mit denen das Team viele Aufträge erfüllt. Dort werden Küchenabdeckungen, Tische, Kamine und vieles mehr gefertigt. Etliche Grabsteine wurden in der Steinhauerei von unseren Steinmetzen nach dem Wunsch der Kunden entworfen und umgesetzt. Weiter werden Fenstereinfassungen, Gurtstücke, Masswerke, Sockelstücke, Konsolen und all die Werkstücke, die für Renovationen benötigt werden, hergestellt und für das Versetzen vorbereitet.

Das 16-köpfige Team führt mit Hilfe der 2 Lehrlinge sämtliche Arbeiten, die man mit Stein umsetzen kann, aus.

Ein Highlight in den letzten beiden Jahren war sicherlich die Kirche St. Peter & Paul im Stadtzentrum von Winterthur, die von der Firma Hofmeister und Kuster sowie weiteren Partnern renoviert wurde. Es wurden diverse Bauteile ersetzt, beziehungsweise reprofiliert, welche durch die Umwelt und das Alter verwittert waren. Hierzu wurden Sandsteine aus den gleichen Steinbrüchen wie bei der Originalsubstanz wieder eingesetzt, bei Reprofilierungen wurde spezieller mineralischer Flickmörtel verwendet, der eine gute Witterungsbeständigkeit aufweist und noch in vielen Jahren gut aussehen wird.

Von den Natursteinlegern der Firma wurden schon etliche Quadratmeter Natursteinböden ausgeführt, die durch die Einzigartigkeit des Materials einen besonderen Charme erhalten. So haben sie schon Steine am Flughafen Zürich, am Hauptsitz der Winterthur Versicherung und an vielen weiteren Orten der Region Winterthur und Umgebung verlegt.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite unter www.kuster-natursteine.ch

Nils Berthold,
Lehrling Steinmetz im 4. Lehrjahr



Rückblick

LET'S SWING IM SCHLOSS HEGI

Am 10. und 11. September wurde im Rahmen der Förderung der Ortsgemeinschaft unter dem Patronat des Ortsverein Oberwinterthur bereits zum vierten Mal der Jazz-Anlass "Oberisounds Good" veranstaltet.

Das Ziel dieser musikalisch-emotionalen Schiene ist es, Menschen zusammenzubringen, damit sich diese (noch) besser kennen lernen, den Gedankenaustausch pflegen können und das gegenseitige Verständnis untereinander weiter gefördert und gefestigt wird. Das OK – Walter und Madeleine Weber (Musikalische Leitung), Max Fritschi und Rolf Gross – blicken auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurück: "Sämtliche unserer hohen Erwartungen wurden übertroffen", sagt Rolf Gross begeistert.

Verantwortlich für diesen grossen Erfolg war das weiter optimierte Konzept mit dem Ausbau des musikalischen Angebotes. "Unserem künstlerischen Leiter, Walter Weber, ist es einmal mehr gelungen, Formationen der Spitzenklasse zu engagieren, die sowohl Jung, Alt und Familien mit Kindern zu begeistern wussten", so Gross.



Die Swing Kids aus Romanshorn begeistern das Publikum. Bild: Mike Helbling/www.TheMike.ch

Begeisterung von allen Seiten

Gestartet wurde im Schloss Hegi mit den beiden Boogie Woogie-Grössen Bob Barton aus Birmingham (GB) und Thomas Fahrer (CH) gefolgt von den Swing Kids aus Romanshorn. Der Auftritt dieser Jugendlichen verursachte nur noch Staunen. Aussagen von Besuchern u.a. zum Bandleader Dai Kimoto: "Ich weiss gar nicht, wie ich ihnen danke sagen soll, Herr Kimoto" oder ein mitgehörtes Telefongespräch "Kari, du musst unbedingt schnell vorbei schauen, es ist der absolute Hammer hier im Schloss Hegi". Dann ging es Schlag auf Schlag weiter mit Walter Weber's New Orleans Jazz Band und der Bluesmusikformation Larry Schmuki aus Hittnau. Am Sonntag verbreiteten weitere Jazzbands heitere Stimmung in der Kirche St. Arbogast

und im Restaurant Sonneck in Oberi.

Fortsetzung folgt

Der grosse Besucheraufmarsch von mehr als 1'300 Zuschauern, die fröhliche Stimmung, das wunderschöne Herbstwetter sowie das einmalige Ambiente bestätigte den Organisatoren, dass sie den Geschmack des Publikums voll getroffen haben. "All die vielen positiven Rückmeldungen sind für uns vom OK Motivation genug, bereits wieder die Planung für das Jahr 2012 in Angriff zu nehmen", sagt Rolf Gross. Und ein Geheimnis könne bereits gelüftet werden: Die Swing Kids aus Romanshorn werden am 08./09. September 2012 wieder dabei sein. Teilen Sie Ihre Wünsche, Anregungen, Kritik, Lob mit unter www.oberisoundsgood.ch.

Text: z.V.g

quellenhofstiftung
... damit das Leben wieder Sinn macht.

kunsth Handwerk im «kafi müli» 18. und 19. november 2011

adventsausstellung
freitag 18 h – 21 h
samstag 10 h – 18 h

müli-areal
hegfeldstrasse 6
8404 winterthur

auserlesenes handwerk
duftende kaffeess, köstliches gebäck
gemütliches ambiente



Blitzlichter

1. AUGUSTFEIER 1. August 2011

Fotos: Manuel Imhof



Blitzlichter

MITTELALTERTAG 4. September 2011

Fotos: Michèle Fröhlich



Tierisches

19 VÖLKER MACHEN KERZENZIEHEN MÖGLICH

Dieses Jahr waren 19 Bienenvölker, was ca. 475'000 Bienen entspricht, sehr fleissig, damit die Hegemer Bevölkerung wie jedes Jahr im November mit Bienenwachs Kerzen ziehen kann. Das wollte ich mit eigenen Augen sehen und habe mich mit der seit 2005 in Hegi wohnenden Imkerin Sabin Kaufmann getroffen.

Sabin und Eric Kaufmann haben die Bienenzucht von Viktor Kaufmann, der in den 90er Jahren die Zucht aufgebaut hatte, 2006 übernehmen können. Die beiden haben die Bienenzucht untereinander aufgeteilt, Eric Kaufmann erledigt alle Arbeiten im Bienenhaus und um die Bienen herum. Seine Schwägerin kümmert sich um die Weiterverarbeitung, was mehrheitlich von zu Hause aus erledigt werden kann.

Allergisch auf Bienenstiche

Ich hatte mich mit Sabin Kaufmann an einem wunderschönen Sommerabend beim Schloss Hegi verabredet. Schon als ich mit dem Velo da angekommen war, merkte ich schnell, dass ich mich ganz schlecht auf mein



Sabin Kaufmann geht nur gut ausgerüstet, von Kopf bis Fuss bedeckt, in die Nähe der Bienen.

Vorhaben vorbereitet hatte! Stand ich doch da mit Flip Flops, Träger T-Shirt und $\frac{3}{4}$ Hosen! Sabin Kaufmann im Gegensatz zu mir trug feste Schuhe, Jeans, die Socken darüber gezogen und einen Rollkragenpullover. Da merkt man, wer die Imkerin ist und wer die Hobbyreporterin!

Auf dem Weg auf die andere Seite des Birchwalds hatte mir Sabin Kaufmann beiläufig gesagt, dass sie allergisch auf Bienenstiche sei! Da kam meine Frage natürlich wie aus der Pistole geschossen: "Ist es denn nicht

gefährlich, Bienenzucht als Hobby zu betreiben?" "Nein, man muss sich nur schützen und vorsichtig sein", so die Hobbyimkerin.

Spannende Eindrücke rund um das Bienenhaus

Im Herrenacker angekommen, waren die fleissigen Bienen schon von weitem zu sehen. Ich bin fasziniert, auf welch engem Raum jeweils ein Volk mit einer Königin und von 25'000 – 30'000 weiblichen Arbeiterbienen in einem Bienenstock arbeitet. "Sommerbienen leben ungefähr drei bis



NIUTEC
Industrie und Umwelt

NIUTEC AG
Else Züblin-Strasse 11
8404 Winterthur
Telefon 052 262 21 92
info@niutec.ch

www.niutec.ch

Tierisches

fünf Wochen, Winterbienen haben eine Lebensdauer von 6 bis 9 Monaten", erklärt Sabin Kaufmann. Ausserdem leben von April bis August in jedem Volk 300 bis 1000 männliche Bienen (in der Fachsprache den Dorn genannt) im Stock. Gegen Ende Juli werden sie unerwünscht, da sich das Bienenvolk für den Winter rüstet und nicht mehr vermehrt. "Deshalb werden sie nach der Paarung meist abgeschoben", so die Imkerin.

Nach diesen Informationen schlüpfen wir ins Imkerkostüm. Bei den Fluglöchern war ein sehr geschäftiges Kommen und Gehen. Ich hatte die Situation zuerst einmal aus der sicheren Entfernung mit meiner Kamera in der Hand beobachtet. Das ständige Surren um meinen geschützten Kopf herum war nicht so ein komfortables Gefühl. Dennoch hatte ich mich schliesslich überwunden und ging näher an die Eingänge heran.



Kerzen aus Bienenwachs

Da konnte ich dann sehen, wie eine Sammelbiene von ihrem Ausflug zurückkam. Diese Biene erkennt man ganz klar an der "gelben" Polenhose! Einige Male hatten sich auch Wespen in die Nähe eines Fluglochs gewagt. Die wurden schnell von den Wächterbienen vertrieben!

Wie entsteht Bienenwachs?

Der/die Imker/in hängt Rahmen mit Wachsplatten in den Stock. Hier sind die Strukturen der Waben bereits vorgegeben. Die Jungbienen bauen diese aus, indem sie Wachsplättchen "schwitzen". In den verschiedenen Zellen werden Honig, Pollen oder Brut eingelagert. Alte Waben schneidet die Imkerin aus und gibt sie in einen Dampfwachsschmelzer. Weiter wird der Wachs geklärt, das heisst in einem Damenstrumpf ein paar Tage im warmen Wasserbad ruhen gelassen und in Becher gegossen. Dieser Blockwachs wird dann kurz vor Gebrauch wieder flüssig gemacht und so können Bienenwachskerzen gezogen werden.

Nicht nur Wachs, sondern auch Heilmittel

Sabin und Eric Kaufmann gewinnen und verarbeiten nebst Honig, Ker-

zenwachs und Bienenkittharz (Propolis) auch besonders reines Medizinalwachs. Die daraus erfolgende Herstellung von Malven- oder Ringelblumensalbe, welche bei rauher, spröder Haut oder gegen Hautverletzungen und Entzündungen hilft, hat die 35-Jährige schon in ihrer Jugend gelernt und weiterentwickelt.

Der Abend mit den Bienen hat mir die Augen geöffnet und gezeigt, dass es sich hierbei um keine lästigen Insekten handelt, sondern dass dies sehr nützliche Tiere sind und einen wichtigen Platz in der Natur haben.

Tanja Mohn Passenier

Vom 11. bis 13. November findet das Kerzenziehen im Mehrzweckraum Hegi am Reismühleweg 48 statt. Dann können auch Honig und Kerzen von Sabin Kaufmann gekauft oder selbst gerollt werden.

Öffnungszeiten:

Freitag von 17 - 21 Uhr
Samstag von 12 - 20 Uhr
Sonntag von 10 - 18 Uhr

Willkommen bei der ZKB in Oberwinterthur.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  **Zürcher
Kantonalbank**

Nachgefragt

DOMINOINTERVIEW – TRIX UND ROMAN SCHERAN

Trix und Roman Scheran sind das Schulhauswartspaar in Hegi-Hegifeld. Sie werden den Start in der neuen Rubrik "Domino-Interview" machen und fünf Fragen beantworten.

Trix und Roman Scheran, Sie haben die Schulanlagen Hegifeld, Hegi TMZ sowie Kindergarten und Betreuung im Gern unter sich. Was macht Ihnen als Schulhauswart am meisten Spass?

Ein geregelter Tagesablauf ist fast nicht möglich, jeder Tag bringt wieder was Neues. So macht es die Arbeit sehr abwechslungsreich und interessant. Man hat mit vielen verschiedenen Personen Kontakt.

Was beschäftigt Sie momentan?

Hegi wächst und wächst und es fehlt



Trix und Roman Scheran

überall an Infrastrukturen. Das Dorf in der Stadt wird bald selber eine Stadt.

Was macht Hegi aus?

Für uns ist es doch noch ein Dorf, wo man sich kennt. Vielleicht ist es auch so, weil wir in mehreren Vereinen aktiv mitwirken.

Wofür würden Sie sich mehr Zeit nehmen wollen?

Zeit hat man immer irgendwie zu wenig, aber das wäre auch so, wenn man mehr Zeit hätte.

Sie hätten einen Wunsch frei, was würden Sie sich wünschen?

Dass sich die ganze Bevölkerung von Hegi und Hegifeld aktiv an der Entwicklung unseres "Dorfes" beteiligt und mitgestaltet. Dass es wieder eine gemütliche Dorfbeiz gibt, wo man sich treffen kann.

Wer soll als nächstes die Domino-Fragen beantworten?

Andrea und Roger Welter

Die Historische Gruppe ist weiterhin daran interessiert von der Hegemer Bevölkerung Fotos von Gebäuden oder Gewerbebetrieben entgegen zu nehmen.
Willi Schudel, Hegifeldstrasse 24, 8404 Winterthur, 052 242 16 75

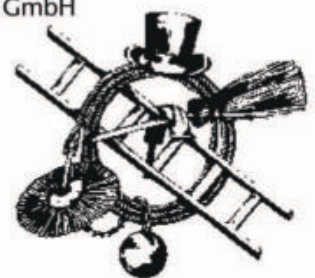
Warum immer weit fahren, um Jazz zu hören? Wir bieten ein tolles Programm! Wir freuen uns, wenn wir auch „Einheimischen“ gute Musik und gutes Essen servieren dürfen!
www.jazzinderfabrik.ch

jazz i dä fabrik
Sulzerpark Oberwinterthur

Immer am ersten Mittwoch des Monats im „Ethno Bistro“ an der Sulzer Allee 26.

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Rebberger

IN VINO VERITAS...

Bei einem Einkaufsbummel durch die Weinregale fällt einem die Auswahl schwer. Nicht so für uns Hegemer. Wir haben unseren eigenen Wein. Ja, wer hat ihn noch nicht entdeckt, den Rebberg des Rebbaureins Hegi?

Jedes Jahr im August kann der Wein an der Degustation im Rebberg gekauft werden. Wer diesen Termin verpasst, hat das ganze Jahr über Gelegenheit bei Zehnder Holz Handel AG, Rümikerstrasse 41, vorbeizuschauen und ihn dort beziehen. Ist doch ein schönes Geschenk, ein Mitbringsel aus Hegi!

Kleiner Verein – hohe Qualität

Im Gründungsjahr 1972 zählte die Rebgemeinschaft 9 Mitglieder. "Heute nennt er sich Rebbaurein und wird von den 12 Mitgliedern bewirtschaftet", erzählt mir der Präsident Kurt Kellermüller. Es sind rund 49 Aren. Die Rebsorten sind Riesling-Silvaner und Blauburgunder. "Wir legen grossen Wert auf eine gute Qualität", erklärt mir Kurt Kellermüller. Dieses Jahr sieht es verheissungsvoll aus. Die Reben sind ca. 3 Wochen früher als andere Jahre. Die Qualität und die Menge



Der Rebberg liegt süd-westlich am Dorfrand Richtung Wiesendangen im Stöffeli. Die Anhöhe ist besser bekannt vom 1. August-Höhenfeuer.



Wohlverdiente Mittagspause: Hansruedi Ryser, Beat Zellweger, Walti Gubler, Gody und Jürg Schärer, Hansjörg Thurnherr

versprechen einen schönen Jahrgang zu werden.

In den letzten Jahren konnten sie durchschnittlich ca. 1200 Flaschen Riesling-Silvaner und 1900 Flaschen Blauburgunder abfüllen. "Aller Anfang ist schwer! 1975, nach starkem Hagelschlag im Mai, konnten nur noch 89 Liter Riesling-Silvaner und 200 Liter Blauburgunder geerntet werden. Es kam aber noch schlimmer: 1987 minus 27 Grad im Januar und Schnee bis Mitte März, danach Vogelfrass. Da war keine Ernte mehr möglich", weiss der Präsident zu berichten.

Die Arbeit hat sich verändert

Die Arbeit im Rebberg ist aber leichter geworden. Das Hacken zwischen den Reben ist vorbei. Der beste Reboden ist heute jener Boden, der mit Wiesengras, Blumen und Kräutern bewachsen ist. Die Gassen zwischen den Reben werden gemäht. Die Schwemmgräben sind überflüssig geworden. Die Spritzarbeiten werden vom Volg vorgenommen.

Wein mit eigener Etikette

Die Trauben werden auch von der Volg Weinkellerei in Winterthur gepresst und in separaten Tanks ausgebaut und in die Flaschen abgefüllt. Die Etiketten mit dem Wahrzeichen von Hegi wurden von Manggel Hofmeister gezeichnet (siehe Hegi-Info Porträt, Ausgabe Juni 2011).

Geniesse das Leben mit einem Schluck Wein

In vielen Arbeitsstunden wurde das Rebhaus vergrössert und ausgebaut. Das Haus ist das Herzstück des Vereins und steht natürlich mitten in den Reben. Da geniessen sie manch fröhliche Stunde nach getaner Arbeit, nach dem Wümmet oder nach Versammlungen. Ihr Trinkspruch lautet: "Sorgen bringt das liebe Leben, doch Sorgenbrecher sind die Reben".

In diesem Sinn PROST für alle, die diesen Tropfen geniessen, ich tue es nun auch!

Helen Hollenstein

Hegi Story

FABRIKK – ALLES AUSVERKAUFT

Das gesamte Ensemble von Karl's kühner Gassenschau kann auf eine äusserst erfolgreiche Spielzeit auf dem ehemaligen Sulzer Industrieareal zurückblicken. Seit der Premiere am 23. Juni fanden circa 80 Vorstellungen statt, die allesamt ausverkauft waren. Dabei fasst die Zuschauertribüne 1400 Plätze.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wirkten etwa 80 Personen vor und hinter der Bühne mit. Beim Aufbau waren es noch viel mehr. Diese Details gaben Brigitt Maag und Catherine Bloch preis, die sich dankenswerterweise für ein Interview zur Verfügung stellten. Brigitt Maag ist Schauspielerin und Gründungsmitglied von Karl's kühner Gassenschau. Im Stück verkörpert sie die schokoladensüchtige Fabrikarbeiterin Ruth Meili. Mehr sei hier aber nicht verraten. Catherine Bloch ist für die gesamte PR zuständig.

Überraschende Effekte garantiert

Eine Saison mit einem neuen Stück

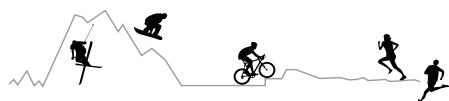


"FABRIKK" überrascht immer wieder mit ihren speziellen Effekten.

ist für alle Beteiligten sehr streng. Laufend finden Adaptierungen statt, damit es immer rhythmischer wirkt. Die Schauspieler gehen möglichst auf Reaktionen im Publikum ein, so wie sie es vom Strassentheater her gewohnt sind. Das Stück will die Zuschauer unterhalten, sie berühren, zum Nachdenken und zum Lachen verführen. So gibt es immer wieder überraschende Effekte, eine raffinierte Technik und akrobatische Einlagen.

Was aus 48'000 m² Industriebrachland entstehen kann

Nach Hegi kam Karl's kühne Gassenschau durch persönliche Kontakte. So wurden sie auf dieses Areal aufmerksam, welches ja bereits vor einigen Jahren Silo 8 (2006/2007) beherbergte. "Der Platz ist ideal, da er doch relativ zentral liegt, vom öffentlichen Verkehr her gut erschlossen ist, Parkmöglichkeiten und ein Autobahnanschluss vorhanden sind", so Brigitt Maag. Trotzdem sei



Pedrett Sport

Stegackerstrasse 5 | 8409 Winterthur
Telefon 052 233 67 88 | www.pedrett-sport.ch

Ihr Spezialist aus der Region für Running, Bike und Wintersport

- Die modernste Ski- und Snowboardwerkstatt in der Region
- Reduzierte Ski- und Snowboard-Auslaufmodelle
- Snowboard-Saisonmiete
- Grosse Auswahl an Velo und Mountainbike
- Diverse Kinder-Mietski
- Laufschuhe und Fussanalyse

QualiSchittli®

Das andere Brennholz

so sauber wie kein anderes
so handlich wie kein anderes
so trocken wie kein anderes



mehr dazu unter
www.QualiSchittli.ch

Ackermann AG Elsau 052 242 73 90

Hegi Story

das Industrieland so gelegen, dass die Bewohner nicht gestört werden. Es brauche doch sehr viel an Infrastruktur, damit ein Anlass von dieser Grössenordnung stattfinden kann.

Wiedersehen im nächsten Jahr?

Die diesjährige Show "Fabrikk" ist



Brigitt Maag alias Ruth Meili in der neusten Produktion von Karl's kühne Gassenschau.

am 15. Oktober zu Ende gegangen. Zur Zeit ist noch nicht bekannt, ob Karl's kühne Gassenschau auch im kommenden Jahr wieder hier spielen darf. Brigitt Maag wäre sicher nicht abgeneigt, denn: "Ich bin sehr gerne in Winterthur, fühle mich herzlich willkommen und total zufrieden", erzählt sie. Das ganze Unternehmen sei von der Stadtseite äusserst freundlich aufgenommen worden, ebenso habe es eine breite Unterstützung der Nachbarschaft und vieler Firmen gegeben. Allerdings musste Brigitt Maag die Bekanntschaft mit Winterthurs Füchsen machen, die ihr während der Vorstellung die Schuhe klauten.

Monika Dörner
Fotos: Bernhard Fuchs

FABRIKK erzählt die Geschichte eines traditionsreichen Schokoladenunternehmens, das in den chinesischen Markt expandieren will. Was sich anfänglich als riesige Chance erweist, wird im Verlaufe des Stückes zur grössten Herausforderung. Die Chinesen wollen nicht nur das Geheimnis der Schweizer Schokoladenproduktion kennen lernen, sondern gleich die ganze Fabrik kaufen. Mit allen Mitteln kämpft der Produktionsleiter nicht nur für den Erhalt seiner Fabrik, sondern auch für seine Mitarbeiter. Der verzweifelte Kampf gegen den Verlust der Fabrik stachelt ihn zu haarsträubenden Gegenmassnahmen an und treibt ihn am Ende gar in existentielle Abgründe.



Wir lassen nicht nur die Pinsel tanzen, wir zaubern Ihnen auch fugenlose Oberflächen in Nassräumen!

Gebrüder Vogel & CO Malerbetrieb

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....

Else-Züblin-Strasse 27 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66, Fax 052 233 08 32 vogel-malerbetrieb.ch



Nachbarn

MITTEN UNTER UNS

"Mitten unter uns" ist ein Integrationsangebot, welches vom Roten Kreuz entwickelt wurde. Für dieses wichtige Integrationsangebot sucht das Rote Kreuz Kanton Zürich freiwillige Gastgeberinnen und Gastgeber auch im Stadtteil Hegi.

Viele Kinder fremdsprachiger Eltern leben mitten unter uns. Auch unser Dorf Hegi wandelte sich im Laufe der Zeit. Heute begegnen wir auf unseren Strassen und besonders auch in den Schulen Menschen verschiedener Herkunft und Ethnien. Kinder und Jugendliche aus fremden Ländern leben in der Schweiz, weil ihre Eltern hierher gezogen sind. Das Leben in zwei verschiedenen Kulturen kann für Kinder eine echte Herausforderung sein. Sie müssen gleichzeitig ein neues Umfeld und eine neue Sprache kennen lernen. "Mitten unter uns" bringt fremdsprachige Kinder mit Deutsch sprechenden Gastgeberinnen und Gastgebern zusammen. Freundschaften entstehen zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Generationen und Sprachen. Brücken bauen zu fremden Menschen



Doris Theiler mit Tochter und Gastkind beim Lieblingsspiel.

hilft Ängste und Vorurteile zu beseitigen, dagegen führt Mauern zwischen Menschen zu errichten zu unnötigen Ängsten, Unverständnis und Distanz. "Mitten unter uns" fördert ein respektvolles Zusammenleben. Kinder sollen früh vertraut werden mit den Lebensgewohnheiten des Gastlandes Schweiz.

Ein offenes Haus im oberen Gern

Eine solche Gastfreundschaft lebte Doris Theiler mit ihrer Familie mehr

als vier Jahre lang. Einmal wöchentlich holte sie ihre Gastkinder zu sich nach Hause. Es waren verschiedene: ein türkisch/kurdisches Mädchen, ein irakisch/kurdischer Junge und ein Mädchen aus Armenien. Alles begann, als ihre ältere Tochter in den Kindergarten kam. Sie erzählte von einem Mädchen, das kein Wort Deutsch verstand. Doris war bewegt von dieser Tatsache. Gleichzeitig vernahm sie vom Angebot "Mitten unter uns". Ihr war klar, da will ich mich engagieren. So kam es, dass dieses



Selbständige Jemako Vertriebspartnerin
Helen Hollenstein
Reismühlestrasse 6
CH-8409 Winterthur
Telefon +41 052 242 38 89
Handy +41 079 600 72 35
Email hel.hol@bluewin.ch
www.jemako-ch-hollenstein.com

Für JEMAKO Produkte ganz in ihrer Nähe, grosses Sortiment an Lager!
Fragen Sie nach der aktuellen Aktion. Freue mich auf ein Telefon oder Mail.
Es gibt viele gute Gründe, warum es Spass macht, als JEMAKO Vertriebspartner zu arbeiten. Sie wollen mehr darüber erfahren? Gerne, rufen Sie mich an.

Nachbarn

türkische Mädchen ein offenes Haus bei Theilers fand.

Ihre zwei Töchter nahmen es herzlich auf. Auf spielerische Weise lernten die beiden ein gutes, soziales Verhalten. Früh lernten sie, dass nicht alle Kinder die gleichen Bedingungen haben. Nicht alle Eltern besitzen ein eigenes Haus oder können sich Ferien leisten. Dazu bekamen sie ein Herz für Fremde.

Die ersten Begegnungen waren jeweils geprägt von Unsicherheit bei allen Beteiligten. Auch die fremden Eltern lassen sich auf ein Wagnis ein. Sie kennen die Schweizer oft genau so wenig wie wir sie. Ab und zu war es nötig, dass eine Dolmetscherin für die Verständigung der Frauen sorgte. Mit den Kindern gab es keine Probleme, nein, Doris freute sich an den sprachlichen Fortschritten der Kinder und an dem Vertrauen das zwischen ihnen entstand. Die Kinder selbst freuten sich, dass es an diesen Nachmittagen um sie ging.

Gegenseitiges Verständnis entsteht

Doris nahm sich Zeit mit ihnen zu spielen oder einen Ausflug zu machen. Der irakische Junge, der auf der Flucht seiner Eltern geboren wur-

de, spielte mit Begeisterung immer dasselbe Spiel. Doris Theiler wollte auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen und ihnen helfen, die Sprache spielerisch zu erlernen. Die Kontakte zu den Familien waren unterschiedlich, doch es kam vor, dass sie sich gegenseitig zum Essen einluden. Der Einblick ins Haus einer fremden Familie war eine Bereicherung für Theilers. Interessante Gespräche ergaben sich über Unterschiede der Kulturen, dadurch konnte gegenseitiges Verständnis entstehen.

Ein Stück Welt verändern

Doris Theiler ist eine offene Person. Sie möchte keine Urteile fällen über andere Menschen. Es macht sie traurig, wenn Menschen sich von allem Fremden verschliessen und nur schimpfen über Ausländer. Sie ist überzeugt, dass niemand seine Familie und sein Heimatland freiwillig verlässt und in eine ungewisse Zukunft flüchtet. Sie möchte das Projekt "Mitten unter uns" herzlich weiterempfehlen. "Wenn wir wagen auf Fremde zuzugehen, gewinnen wir Freunde. Wir helfen Kindern sich in unserem Land besser zurechtzufinden, wir können mithelfen, ein kleines Stück Welt zu verändern", so die zweifache Mutter.

"Mitten unter uns" wirkt

2010 fanden 115 Kinder aus 31 Ländern durch "Mitten unter uns" eine Gastfamilie. Der Zeitaufwand einer Gastgeberfamilie beträgt zwei bis vier Stunden wöchentlich. Freiwillige Vermittlerinnen begleiten alle Beteiligten bei den ersten Gesprächen und Treffen und sind Ansprechperson bei Fragen und Problemen. Auch in Hegi und in Oberwinterthur warten fremdsprachige Kinder auf eine Gastfamilie oder auf eine Einzelperson. Wer wagt, gewinnt neue Freunde.

Elisabeth Buser

Weitere Informationen finden sie unter www.srk-zuerich.ch/mitten-unter-uns oder 044 360 28 50

Der Weinladen in Winterthur



- Persönliche Beratung in allen Weinfragen
- Auserlesenes Weinsortiment von über 320 Weinen
- Exklusivangebot der Winterthurer Stadtweine
- Weingeschenke und Geschenkpackungen
- und vieles mehr

Öffnungszeiten:

Di / Mi / Fr 10.00 – 18.30 Uhr
Do 10.00 – 20.00 Uhr
Sa 10.00 – 16.00 Uhr
Montag geschlossen

CAVEAU
DIVINO
Schaffhauserstrasse 6
8400 Winterthur
Tel. 058 433 73 40
www.divino.ch

Holz für Profi- und Heimwerker:

Zehnder **Holz** Handel AG

Alles zum Bauen mit Holz!

Rümikerstrasse 41, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 245 10 30, www.zehnder-handel.ch
Mo – Fr 0700 – 1200 / 1315 – 1730 / Sa 0900 – 1300 A

Unterwegs

LEISTEN SIE FREIWILLIGENARBEIT?

Umfrage: Michèle Fröhlich

Munazah Ahmad



"Ich engagiere mich nicht in einem Verein. Jedoch bin ich überzeugt, dass Freiwilligenarbeit wichtig für unsere Gesellschaft ist. Leider engagieren sich die Leute meist erst, wenn sie Geld dafür erhalten. Ich finde zum Beispiel auch, dass das Auflesen von Abfall eine Art von freiwilliger Arbeit ist. Wenn ich Abfall am Boden rumliegen sehe, dann habe ich ihn schon oft aufgelesen und korrekt entsorgt."

Christoph Rohner



"Im Moment bin ich in keinem Verein aktiv, da ich keine Zeit habe. Früher war ich beim FC Rätterschen und habe meist die Grümpelturniere mitorganisiert. Freiwilligenarbeit braucht es, damit die Vereine überleben können. Mir hat die Arbeit gefallen, weil durch meine Hilfe etwas auf die Beine gestellt werden konnte. Wenn ich wieder mehr Zeit habe, werde ich mich sicher wieder engagieren."

Ursula Bachmann



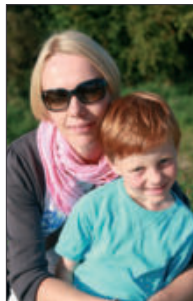
"Ich bin im Elternrat aktiv, weil ich näher am Geschehen der Schule sein möchte. Durch diese Arbeit lerne ich immer wieder Neues dazu. Man könnte es beinahe Weiterbildung nennen. Früher war ich auch Pfadileiterin, was mir sehr viel Freude bereitet. Ich finde Freiwilligenarbeit wichtig, doch manchmal bin ich geteilter Meinung darüber, da es wieder einmal eine Arbeit ist, die nicht bezahlt wird."

Luca Mastai, Giuli Balduzzi



"Wir haben im Moment genug mit unserer Lehre zu tun. Wir kommen am Abend erschöpft nach Hause und haben keine Motivation noch mehr zu arbeiten. Hätten wir mehr Zeit, würden wir sicher irgendeine Party oder ein Plauschturnier organisieren. Freiwilligenarbeit ist wichtig für unsere Gesellschaft."

Nicole Thoma mit Noah



"Ich engagiere mich im kulturellen Bereich, wie zum Beispiel beim Openairkino. Ausserdem helfe ich viel im Kindergarten mit, bastle mit den Kindern oder gehe auf Schulreisen mit. Ich finde Freiwilligenarbeit wichtig, um soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, obwohl es nicht immer einfach ist, alles unter einen Hut zu bringen."

Heinz Lüscher



"Ich bin in der Kirche Oberwinterthur tätig und halte Lesungen oder organisiere Spielnachmittage für Kinder. Ausserdem gebe ich am Abendtech Nachhilfkurse in Mathematik. Die Arbeit macht mir Spass, vor allem weil ich etwas damit bewirken kann. Die Leute schätzen meine Arbeit, das finde ich toll."

Neu in Hegi! *Naildesign Claudia*

dipl. Naildesignerin bietet

- Naturnagelverstärkung mit säurefreien Gels: garantieren die lange Haltbarkeit und Schonung der Nägel!
 - Nagelverlängerung mit Schablonentechnik
 - nach Wahl: French / Naildesign / Farbgelüberzug
 - Fussfrench mit Gel
 - Weltneuheit aus Amerika! Ab Juli exklusiv bei mir erhältlich: Spezialgel, welcher 4 Wochen hält und ohne den Nagel zu feilen, bereits in weniger als 5 Minuten rückstandslos entfernt ist! Der Naturnagel wird absolut nicht beschädigt.
- Ihr Preis beim 1. Besuch auf ein Neuset mit Gel:
Naturnagelverstärkung Fr. 66.--/verlängerung Fr. 78.--**

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Naildesign Claudia, Hegfeld
076 799 27 27 Claudia
www.naturnagelverstaerkung.ch



El Alba Yogaschule

Hegfeldstrasse 35, 8404 Winterthur
076 481 35 00

Angebot: Yoga für alle,
Schwangere, Senioren,
Kinderyoga, Workshops...



www.elalba-yogaschule.ch

10%*

ERÖFFNUNG MIGROS HEGI

3. – 5. November 2011

Aktivitäten

- Kinderpromotionen
- Grosser Wettbewerb
- Degustationen
- Wurst, Brot und Getränk für nur CHF 1.–

Öffnungszeiten

Migros und Denner
Montag - Freitag 08.00 - 20.00 Uhr
Samstag 08.00 - 18.00 Uhr

Media Markt
Montag - Freitag 10.00 - 20.00 Uhr
Samstag 10.00 - 18.00 Uhr



* 10% Rabatt erhalten Sie nur in der Migros.

Ausgenommen: Gebührenpflichtige Artikel, E-Loading, Geschenkkarten, Vignetten, Depots und Service-Dienstleistungen.

Die 2-fachen CUMULUS-Punkte am Donnerstag sind mit dieser Aktion nicht kumulierbar.

Media Markt

DENNER

allmann's
TREND FOOD

MIGROS
Ein M besser.

Schlusspunkt

AGENDA – WANN, WAS, WO

2. November Oberitalk mit Erwin Schatzmann, Kafi Augenblick, Hollandstrasse 1, 20 Uhr
8. November Bücherzwerge, Schulhaus Hegifeld, 9.30 Uhr
11. – 13. November Kerzenziehen im Mehrzweckraum Reismühleweg 48 (Öffnungszeiten Seite 15)
12. – 13. November Kunsthandwerkermarkt im Mehrzweckraum Reismühleweg 48 (Öffnungszeiten Seite 9)
15. November Bücherzwerge, Schulhaus Hegifeld, 9.30 Uhr
20. November 19. Hegemer Chlauslauf, Schulhaus Hegifeld (mehr unter [www. http://chlauslauf.tvhegi.ch](http://chlauslauf.tvhegi.ch))
21. November Miniclub, Schulhaus Hegifeld, 16.30 Uhr
24. November Spaghetti-Plausch, Treffpunkt Hegi, 12 Uhr
(sowie an folgenden Daten: 26.01, 23.02, 29.03, 31.05)
1. – 24. Dezember Adventsfenster
11. Dezember Weihnachtsfeier für SeniorInnen, Mehrzweckraum, 14 bis 17.30 Uhr
31. Dezember Prosit auf dem Dorfplatz, Dorfplatz Hegi, 23.45 Uhr, OV Hegi-Hegifeld
16. März 2012 Jassturnier im Mehrzweckraum Reismühleweg 48, ab 18.15 Uhr, Jassbeginn um 19 Uhr
31. März 2012 Generalversammlung Ortsverein Hegi-Hegifeld im Mehrzweckraum Reismühleweg 48
9. Juni 2012 Erdbeerfäscht, Treffpunkt Hegi, 10 bis 14 Uhr

Ballonflugwettbewerb 2011 85 Jahre Ortsverein

1. Platz: Marc Wydler
2. Platz: Laila Simeon
3. Platz: Ava Baumhoff



BEITRITTSERKLÄRUNG OV HEGI-HEGIFELD

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Email _____

Unterschrift _____

- Einzelmitglied (20 Franken)
- Familienmitglied (20 Franken)
- Verein (50 Franken)

Beitrittserklärung bitte an:
Patrick Berger, Im oberen Gern 46,
8409 Winterthur oder auf unserer
Homepage www.ovhegi.ch

